



Corona – Fall in Jahrgangsstufe 11

13. Oktober 2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

nachdem in den letzten Tagen die Zahl der Infektionen stark gestiegen ist, hat nun auch ein erster Fall unsere Schule erreicht. Betroffen ist die Jahrgangsstufe 11.

Zwei Drittel der Schüler gehören zur Gruppe der Kontaktpersonen der Kategorie 1 und wurden in die Quarantäne geschickt. Die Quarantäne beträgt 14 Tage. Der letzte Kontakt mit der infizierten Person ist entscheidend für den Beginn der Quarantäne. Die anderen Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs gehören zur Gruppe der Kontaktpersonen der Kategorie 2 und müssen nicht in Quarantäne, bleiben aber auch zu Hause. Geschwisterkinder besuchen selbstverständlich weiterhin die Schule, solange in der jeweiligen Familie keine Symptome auftreten.

Was passiert, wenn in einer anderen Klasse ein Fall auftritt

Anders als auf der Kursstufe wäre die Gruppe der betroffenen Schülerinnen und Schüler kleiner. In den Klassen 5 etwa wäre lediglich die Klasse selbst betroffen. Ab Klasse 6 müssen wir auch die Kontaktpersonen aus dem klassenübergreifenden Unterricht (z.B. Religion, Ethik) ermitteln. Jahrgangsübergreifende Kontakte ohne Abstandsgebot und Maske gibt es nicht. Bei jüngeren Klassen würden wir in jedem Fall die Eltern informieren, bevor die Kinder nach Hause entlassen werden.

Gemeinsame Verantwortung aller Schülerinnen und Schüler

Ihr könnt alle einen ganz wichtigen Beitrag für die Gesundheit von Familienmitgliedern, Lehrerinnen und Lehrern und Mitschülerinnen und Mitschülern leisten. Die Regeln sind ganz einfach: Abstand halten, Hygieneregeln beachten, Alltagsmaske tragen (AHA-Regeln). In der Schule ist das Lüften sehr wichtig. Damit das Lüften nicht unangenehm wird, bringt einfach warme Jacken und dicke Schals mit!

Unser ganz persönlicher Wunsch wäre, dass ihr euch nur in kleinen Gruppen trifft, dass ihr auf Feten und Partys verzichtet und eure Familien größere Familienfeiern auf einen späteren Zeitpunkt verlegen.

Die aktuellen Meldungen über Impfstoffe, die zugelassen werden können und zu Heilmitteln, die den Krankheitsverlauf mildern können, sind doch sehr ermutigend. Lasst uns alle zusammenhalten, damit wir bis dahin alle täglich in die Schule kommen können.

Herzliche Grüße

Ihr

Ihr